



Markus Haas (links) zieht ab. Im Zweikampf Johannes Schmidt (rechts) gegen Sascha Wolke.

Fotos: M. Gros

Spitzenspiel endet ohne Treffer

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim gegen Tabellenführer FC Kalbach vor 300 Zuschauern

Bergen-Enkheim (hh). – Vor über 300 Zuschauern trennten sich im Spitzenspiel der Gruppenliga Frankfurt West der Tabellensechste Germania Enkheim und der Spitzenreiter FC Kalbach gerecht 0:0. Zufrieden war auch nach dem Spiel der Sportliche Leiter von Germania Enkheim, Horst Menje, ebenso der Trainer vom TV Kalbach, Gültekin Cagritekin.

Wie schon gegen die SG Ober-Erlenbach kam die Germania zu einem hochverdienten Unentschieden gegen den Spitzenreiter. Die Zuschauer sahen im ersten Spielabschnitt ein überlegenes Gästeteam. Michael Peter schoss einen Freistoß scharf aufs Tor, den Torwart Pommerening nur im Nachfassen an den Körper bekam. Enkheim ging sogar in der 17. Minute durch ein Eigentor von Wobbe in Führung, „doch der nicht immer sichere Schiedsrichter erkannte das Tor wegen eines Foulspiels von Daniele Pagliaro nicht an“, so Horst Menje. In der ersten Halbzeit stand Enkheims Deckung gegen die Torfabrik aus Kalbach sehr sicher und ließ keine Chancen zu.

Die Germanen kamen nach dem Wiederanpfeiff besser ins Spiel und waren nun klar die aktivere Mannschaft. Immer wieder liefen Angriffe über den agilen Moritz Lange und Michael Peter. Sehenswerte Direktkombination waren nun zu sehen und das Spiel begann, an Spannung zuzulegen. Es war nun eine Partie auf Augenhöhe, wobei der Favorit aus Kalbach immer mehr ins Wanken geriet. Die Enkheimer erarbeiteten sich bis zur Schlussphase ein Übergewicht, doch auch Daniele Pagliaro (59.), Markus Haas (63.) und Michael Peter (70.) konnten ihre Möglichkeiten nicht nutzen. Emanuele Giuliani scheiterte noch mit einem Kopfball an Enkheims Keeper Christopher Brunnacker (56.).

Erst nach der Gelb-Roten Karte für Enkheims Tihomir Tomic (80.) verlagerte sich das Spiel zusehends wieder in die Hälfte der Enkheimer. Die Kalbacher witterten noch einmal ihre Chance und machten enorm Druck, ohne sich jedoch gegen die läuferisch starken Enkheimer zwingende Chancen herauszuspielen. Was doch aufs Tor kam, parierte der seit Wochen in über-

ragender Form spielende Chris Brunnacker. Enkheims Sportlicher Leiter Horst Menje war total zufrieden, da sein Team nach der Partie gegen den SG Ober-Erlenbach nun auch mit dem FC Kalbach „auf Augenhöhe“ gewesen war.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Krebs, Winkler (90. Ullrich), P. Halbow, F. Lange, Tomic – Schmidt, M. Lange, Haas – Peter (84. R. Halbow), Pagliaro (81. Yalcin). Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte (80.) gegen Tihomir Tomic (Germania).

SG Seckbach trainiert bei Germania

Germania Enkheim hilft dem Nachbarn von der SG Seckbach aus. Die Seckbacher können ab sofort bis Ende November auf dem Hartplatz der Germanen trainieren. „Die Stadt hatte uns längst eine Platzabnahme des Kunstrasenplatzes versprochen, nun verzögert sich dies auf Ende November. Die Stadt wollte uns einen Ausweichplatz besorgen, aber nichts geschah“, so Senad Mujacic, Spielertrainer der SG Seckbach.